



---

**Dokumentation**

---

**Automobilproduktion in Ungarn**

## **Automobilproduktion in Ungarn**

Aktenzeichen: WD 5 - 3000 - 005/20  
Abschluss der Arbeit: 28. Januar 2020  
Fachbereich: WD 5: Wirtschaft und Verkehr, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Deutsch-Ungarische Wirtschaftsbeziehungen</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Statistiken zur Automobilproduktion in Ungarn</b>	<b>6</b>
3.1.	Statistisches Bundesamt	6
3.2.	Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer	7
<b>4.</b>	<b>Brancheninformationen zur ungarischen Automobilindustrie</b>	<b>7</b>
4.1.	Germany Trade & Invest (GTAI)	7
4.1.1.	Überblicksbeiträge	7
4.1.2.	Wirtschaftszweig Automobilindustrie	10
4.1.3.	Elektromobilität	11
4.2.	Ost-Ausschuss - Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft	12
4.3.	Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer	13
4.4.	Ungarische Agentur für Investitionsförderung	13
4.5.	Ungarischer Automobilverband (MAGE)	14
<b>5.</b>	<b>Verlautbarungen der ungarischen Regierung</b>	<b>14</b>
5.1.	Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Handel	14
5.2.	Ministerium für Innovation und Technologie	18
<b>6.</b>	<b>Weitere Veröffentlichungen</b>	<b>19</b>

## 1. Vorbemerkungen

Der nachfolgenden Dokumentation liegt der Auftrag zugrunde, Berichte und Studien zur Automobilproduktion in Ungarn zusammenzustellen. In diesem Zusammenhang wird auch nach den Auswirkungen der Transformation der Automobilproduktion in Richtung Elektromobilität gefragt.

Die Automobilindustrie ist ein führender Wirtschaftszweig der ungarischen Wirtschaft und von wesentlicher Bedeutung für die deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen. Daher wird der Zusammenstellung von Veröffentlichungen zur ungarischen Automobilindustrie informationshalber ein kurzer Abschnitt über die deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen vorangestellt. Ihm folgt eine Zusammenstellung statistischer Unterlagen zur Automobilproduktion in Ungarn. Hieran schließen sich Brancheninformationen zur ungarischen Automobilindustrie an. Im Vordergrund stehen hierbei Berichte der Germany Trade & Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI), der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Außenwirtschaft. Ihnen folgen Veröffentlichungen der Wirtschaftsvereinigung Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft, der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer, der ungarischen Agentur für Investitionsförderung und des Ungarischen Automobilverbandes (MAGE). Meldungen zum Aufbau einer Infrastruktur für elektrisch betriebene Automobile finden sich insbesondere unter den Veröffentlichungen der GTAI; sie sind daher in einem eigenen Abschnitt zusammengefasst.

Auch die zuständigen Ressorts der ungarischen Regierung haben sich in letzter Zeit vielfach zu Investitionen bzw. Investitionsvorhaben in der ungarischen Automobilindustrie geäußert; dies schließt Projekte im Bereich der Elektromobilität mit ein. Entsprechende Verlautbarungen sind im fünften Abschnitt der Dokumentation zusammengestellt.

Die Dokumentation schließt mit dem Abschnitt „Weitere Veröffentlichungen“; dieser beschränkt sich auf übergeordnete, nicht marken- oder unternehmensbezogene Publikationen bzw. Beiträge zur Automobilindustrie in Ungarn.

Die in der Dokumentation aufgeführten Veröffentlichungen entstammen aus Gründen der Aktualität weitgehend den letzten beiden Jahren. Die angegebenen Internetadressen wurden jeweils zuletzt am 28. Januar 2020 aufgerufen.

## 2. Deutsch-Ungarische Wirtschaftsbeziehungen

Laut Auswärtigem Amt sind die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Ungarn traditionell sehr intensiv. „Deutschland ist der wichtigste Handelspartner der ungarischen Wirtschaft: 2018 wurde mehr als ein Viertel des ungarischen Außenhandels mit Deutschland abgewickelt. Die wichtigsten deutschen Exportgüter sind hierbei Kraftfahrzeuge, Automobilteile und

---

Maschinen; die wichtigsten ungarischen Exportgüter sind ebenfalls Kraftfahrzeuge und Automobilteile sowie Maschinen und chemische Erzeugnisse.“<sup>1</sup>

Wie das Auswärtige Amt weiter mitteilt, ist Deutschland mit einem Anteil von rund 28% mit Abstand größter ausländischer Direktinvestor in Ungarn. „Circa 3000 deutsche Unternehmen beschäftigen über 250.000 Beschäftigte in Ungarn. Eine der größten Einzelinvestitionen in Ungarn ist das Audi-Werk im westungarischen Raab/Győr. Weitere Großinvestitionen sind das 2012 eröffnete Mercedes-Werk in Kecskemét und das Bosch-Werk in Hatvan. Neben den Großinvestoren (darunter Allianz, Bosch, Deutsche Telekom, RWE, ThyssenKrupp, SAP, ZF) sind zahlreiche mittelständische Unternehmen in Ungarn aktiv. Deutsche Unternehmen genießen in Ungarn durch Vermittlung von Managementwissen und Fachausbildung hohes Ansehen. Die Reihe deutscher Investitionen in Ungarn setzt sich fort mit dem Neubau eines zweiten Mercedes-Werks in Kecskemét, einem BMW-Werk in Debrecen sowie weiteren aktuellen Investitionen unter anderem von ThyssenKrupp, Bosch, Lufthansa, Aldi und Hirschmann. Angesichts einer Arbeitslosenquote von 3,7% (2018) und der relativ hohen Migration überwiegend junger qualifizierter Personen ins Ausland ist es jedoch schwieriger geworden, neue Stellen mit geeigneten Fachkräften zu besetzen.“<sup>2</sup>

Nach Angaben der Botschaft von Ungarn in Berlin exportiert Ungarn „Kraftwagen und Kraftwagenteile im Wert von 8,5 Milliarden Euro nach Deutschland, das ist etwa ein Drittel des Warenwertes der ungarischen Gesamtexporte nach Deutschland (Quelle: Statistisches Bundesamt). Es folgen Datenverarbeitungsgeräte und optische Erzeugnisse (3,6 Milliarden Euro), elektrotechnische Erzeugnisse (3,2 Mrd. Euro) und Maschinen (2,8 Mrd. Euro). Diese vier Warengruppen machen also etwa 70 % des ungarischen Gesamtexportes nach Deutschland aus. Aus Deutschland führt Ungarn in erster Linie Kraftwagen und Kraftwagenteile (4,4 Mrd. Euro), Maschinen (4,3 Mrd. Euro), Datenverarbeitungsgeräte und optische Erzeugnisse (3,2 Mrd. Euro) sowie elektrotechnische Erzeugnisse (2,7 Mrd. Euro) ein, zusammen stellen diese Warengruppen annähernd 60 % der ungarischen Gesamtimporte (Quelle: Statistisches Bundesamt).“<sup>3</sup>

Deutschland sei darüber hinaus der größte Direktinvestor in Ungarn. Für ungarische Investoren spiele Deutschland dagegen eine eher untergeordnete Rolle. Ungarns Regierung habe in den vergangenen Jahren mit mehreren deutschen Investoren und deren ungarischen Tochterunternehmen strategische Partnerschaftsabkommen geschlossen. Sie wirkten sich positiv auf die Beziehungen zu den Zulieferern und die Zusammenarbeit bei Ausbildung und Innovationen aus. Gegenwärtig gebe es zwölf dieser strategischen Abkommen zwischen der Regierung und Unternehmen. Hierzu zählen nach Angaben der Botschaft von Ungarn die Unternehmen Daimler AG, AUDI, Continental AG, Siemens AG, Bosch Csoport, Knorr-Bremse, ZF Hungária, FESTO, Deut-

---

1 Auswärtiges Amt (2019). Deutschland und Ungarn; bilaterale Beziehungen. Artikel vom 04.11.2019. Abschnitt 6: Wirtschaftsbeziehungen. Berlin. Link: [https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/ungarn-bilateral/210228#content\\_5](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/ungarn-bilateral/210228#content_5) .

2 Auswärtiges Amt (2019). Ungarn: Wirtschaftspolitik. Artikel vom 04.11.2019. Berlin. Link: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/wirtschaft/210334> .

3 Botschaft von Ungarn Berlin. Ungarisch-Deutsche Wirtschaftsbeziehungen. Link: <https://berlin.mfa.gov.hu/deu/page/nemet-magyar-gazdasagi-kapcsolatok> .

sche Telekom AG, IT Services Hungary Szolgáltató Kft., Henkel Magyarország Kft. und Thyssenkrupp Presta Hungary Kft. Nähere Angaben zu den strategischen Partnerabkommen finden sich unter der Internetseite der Regierung ([www.kormany.hu](http://www.kormany.hu)).<sup>4</sup>

### 3. Statistiken zur Automobilproduktion in Ungarn

#### 3.1. Statistisches Bundesamt

Das Servicebüro des Statistischen Bundesamtes im Deutschen Bundestag (i-Punkt) hat dem Fachbereich WD 5 auf Anfrage zwei statistische Übersichten des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) zur Automobilproduktion in Ungarn zur Verfügung gestellt; diese sind als Anlagen beigefügt.

- Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat) (2020). Detaillierte jährliche Unternehmensstatistiken für die Industrie (NACE Rev. 2, B-E) C29 – Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. Ungarn. Tabellarische Übersicht für die Jahre 2010 – 2018. Letzte Aktualisierung: 09.01.2020.

#### Anlage 1

- Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat) (2020). Verkaufte Produktion je PRODCOM Liste (NACE Rev. 2) – Jährliche Daten. Hungary. Tabellarische Übersicht für die Jahre 2010 – 2018. Letzte Aktualisierung: 31.07.2019.

#### Anlage 2

i-Punkt weist in seinem Anschreiben vom 15.01.2020 darauf hin, dass die Daten der Anlage 1 der Online-Datenbank des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat), hier der Strukturellen Unternehmensstatistik für den Wirtschaftszweig „C29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ für Ungarn entstammen. Weiter teilt i-Punkt hierin mit: „Mit der Anlage 2 erhalten Sie ebenfalls Daten von Eurostat, und zwar zu der verkauften Produktion von Automobilen in Ungarn ab 2010. Bitte beachten Sie, dass diese Daten auf der PRODCOM-Klassifikation basieren und somit nur auf detaillierter Produktebene verfügbar sind, so dass alle Automobilarten, für die Zahlen ausgewiesen sind, einzeln extrahiert wurden.“

Darüber hinaus wird auf folgende Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes aufmerksam gemacht:

- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2019). Ungarn. Statistisches Länderprofil. Ausgabe 08/2019. Wiesbaden. 26. August 2019. Link: [https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/ungarn.pdf;jsessionid=44A640FF40F23CDE5DC41946F4657940.internet742?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/ungarn.pdf;jsessionid=44A640FF40F23CDE5DC41946F4657940.internet742?__blob=publicationFile) .

---

4 Vgl. Botschaft von Ungarn Berlin. Ungarisch-Deutsche Wirtschaftsbeziehungen. A. a. O.

Vgl. S. 9: Außenhandel nach Hauptwarengruppen 2018, hierunter Warenexporte und Warenimporte für die Hauptwarengruppe „Kraftwagen, Fahrzeuge (nicht schienenengebunden), Teile“.

### 3.2. Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer<sup>5</sup>

Die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer in Budapest hat folgende statistische Übersichten zum Wirtschaftszweig bzw. zur Warengruppe Fahrzeugbau veröffentlicht:

- Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (2019). Statistik-Profil Ungarn. Industrie. Aktualisiert: 18.03.2019. Link: [https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK\\_Ungarn/Dokumente/Wirtschaft/Statistik/INFO\\_HU\\_Industrie.pdf](https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK_Ungarn/Dokumente/Wirtschaft/Statistik/INFO_HU_Industrie.pdf) .

In Tabelle 1 dieser Publikation („Beschäftigung, Produktion und Absatz – 2018“) werden statistische Angaben zum Wirtschaftszweig Fahrzeugbau im Jahr 2018, hierunter zur Produktion ausgewiesen (in Mrd. Forint sowie als prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

- Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (2018). Statistik-Profil Ungarn. Außenhandel – Warenstruktur. Aktualisiert: 04.03.2018. Link: [https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK\\_Ungarn/Dokumente/Wirtschaft/Statistik/INFO\\_HU\\_Aussenhandel\\_Waren.pdf](https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK_Ungarn/Dokumente/Wirtschaft/Statistik/INFO_HU_Aussenhandel_Waren.pdf) .

Diese Übersicht enthält in Tabelle 1, Warengruppe XVII. (Fahrzeuge), statistische Angaben zum Fahrzeugaußenhandel Ungarns im Jahr 2017 (Einfuhr, Ausfuhr).

## 4. Brancheninformationen zur ungarischen Automobilindustrie

### 4.1. Germany Trade & Invest (GTAI)

#### 4.1.1. Überblicksbeiträge

Die Germany Trade & Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)<sup>6</sup> hat im Laufe der letzten Jahre zahlreiche Informationen zur Automobilindustrie Ungarns veröffentlicht. Sie sind teilweise Bestandteil von Veröffentlichungen zur gesamtwirtschaftlichen Lage und Entwicklung der ungarischen Volkswirtschaft. Einen ersten Einblick vermittelt die folgende Übersichtsseite der GTAI zu Ungarn:

- GTAI (2020). Ungarn. Die wichtigsten Informationen auf einen Blick. Berlin/Bonn. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/weltkarte/europa/ungarn-118878> .

---

<sup>5</sup> Homepage: <https://www.ahkungarn.hu> .

<sup>6</sup> Homepage: <https://www.gtai.de> .

---

Darüber hinaus wird insbesondere auf folgende Übersichtsbeiträge aufmerksam gemacht:

- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Branchencheck - Ungarn (November 2019). Industrie wächst weiter und bietet Chancen. Berlin. 09.12.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchencheck/ungarn/branchencheck-ungarn-november-2019--179950> .<sup>7</sup>

Im Abschnitt „Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Hersteller bauen Kapazitäten weiter aus“ dieser Publikation teilt die GTAI mit: „Die Kfz-Branche steht vor einer deutlichen Erhöhung ihrer Produktionskapazitäten sowohl bei den Fahrzeugherstellern als auch in der Zulieferindustrie. Ausbauprojekte von Daimler oder BMW könnten sich jedoch gegenüber früheren Plänen verzögern. Elektromobilität avanciert zu einem immer wichtigeren Thema. Jüngstes Projekt ist das angekündigte Werk für E-Autos (Mia) von Fox Automotive (Schweiz) in Westungarn. Kompetenzen im Bereich autonomes Fahren werden nach der Fertigstellung der Teststrecke in Zalaegerszeg und durch das Engagement von Zulieferern wie Bosch oder Continental aufgebaut.“<sup>8</sup>

- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Mittelfristig Verlangsamung des Wachstums in Ungarn erwartet. Herbstumfrage des DUIHK zeigt noch überwiegend optimistisches Bild. Berlin. 09.12.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/ungarn/mittelfristig-verlangsamung-des-wachstums-in-ungarn-erwartet-203058> .

In diesem Beitrag wird u. a. auf die Abschwächung der Konjunktur im verarbeitenden Gewerbe infolge der internationalen wirtschaftlichen Entwicklung hingewiesen.

- GTAI (2019). Wirtschaftsdaten kompakt. Ungarn. November 2019. Berlin. 26.11.2019. Link: <https://www.gtai.de/resource/blob/15002/3ef8e54472c2db1010805366894bb033/mkt201611222035-159240-wirtschaftsdaten-kompakt-ungarn-data.pdf> .

Die Abschnitte „Außenhandel“ und „Beziehungen Deutschlands zu Ungarn“ dieser Publikation weisen statistische Angaben zur Ausfuhr bzw. Einfuhr von Kfz- und Kfz-Teilen im Jahr 2018 aus.

- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Wirtschaftsausblick - Ungarn (November 2019). Berlin. Stand: 25.11.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/ungarn/wirtschaftsausblick-ungarn-november-2019--180000> .<sup>9</sup>

---

7 Vorangehende Veröffentlichung;  
GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Branchencheck - Ungarn (Juni 2019). Starkes Industriewachstum bietet Chancen. Berlin/Bonn. 09.12.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchencheck/ungarn/branchencheck-ungarn-juni-2019--102374> .

8 GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Branchencheck - Ungarn (November 2019). A. a. O. S. 2.

9 Vorangehende Veröffentlichung;  
GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Wirtschaftsausblick - Ungarn (Juni 2019). Berlin/Bonn. Stand: 05.06.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/ungarn/wirtschaftsausblick-ungarn-juni-2019--102514> .



---

Der Beitrag vermittelt u. a. einen Überblick über ausgewählte Großprojekte in Ungarn, hierunter die Errichtung eines Automobilwerkes von BMW in Debrecen, den Bau eines Mercedes-Werkes in Kecskemét, den Ausbau der Kapazitäten zum Bau von Antriebsbatterien für Elektroautos in Göd (Samsung, Südkorea) sowie die Errichtung eines zweiten Werkes für die Produktion von Antriebsbatterien für Elektroautos (SK Innovation, Südkorea). Darüber hinaus heißt es im Abschnitt „Außenhandel: Starke Binnennachfrage lässt Importe stärker wachsen“: „Das Exportpotenzial der ungarischen Wirtschaft dürfte in den nächsten Jahren zunehmen. Grundlage dafür sind Investitionsvorhaben, die derzeit in exportstarken Zweigen wie der Automobilbranche oder der chemischen Industrie realisiert werden.“<sup>10</sup>

- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. SWOT-Analyse - Ungarn (November 2019). Standort bei ausländischen Investoren gefragt. Berlin. 25.11.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/ungarn/swot-analyse-ungarn-november-2019-179992> .<sup>11</sup>

Im Rahmen des Abschnitts „Opportunities (Chancen)“ verweist diese SWOT-Analyse (Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken) der ungarischen Wirtschaft auf das „günstige Umfeld für Investitionen im verarbeitenden Gewerbe, vor allem in der Kfz-Industrie“. Weiter teilt die GTAI hierin mit: „Ungarn verfügt über eine recht moderne Wirtschaft mit einem hohen Anteil des Industriesektors. Im verarbeitenden Gewerbe dominieren der Fahrzeugbau, die elektronische Industrie und die Lebensmittelindustrie. Rund drei Viertel der produzierten Industriegüter werden exportiert. Die Verflechtungen mit der europäischen und vor allem der deutschen Wirtschaft sind sehr eng.“<sup>12</sup>

- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Ungarns Wirtschaft boomt weiter. Europäische Kommission revidiert Prognose nach oben. Berlin. 22.02.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/ungarn/ungarns-wirtschaft-boomt-weiter-22190> .

In diesem Beitrag berichtet die GTAI, dass Ungarn die ungewöhnlich starke Wachstumsdynamik auch im Jahr 2018 beibehalten habe. Zu dem Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts um (ca.) 4,9 Prozent hätten die meisten Industriezweige, insbesondere jedoch der Dienstleistungssektor beigetragen. Die Produktion des wichtigsten Industriezweiges, der Automobilindustrie, habe allerdings stagniert. Beigefügt ist eine Tabelle zur Entwicklung der Umsätze der ungarischen Industrie nach Wirtschaftszweigen in den Jahren 2016 – 2018 (in Millionen Euro).<sup>13</sup>

---

10 GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Wirtschaftsausblick - Ungarn (November 2019). A. a. O. S. 3 f.

11 Die Freischaltung dieses Beitrags bedarf der elektronischen Anmeldung bei der GTAI (kostenlose Registrierung).

12 GTAI (2019). Lichter, Waldemar. SWOT-Analyse - Ungarn (November 2019). A. a. O. S. 2.

13 Vgl. GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Ungarns Wirtschaft boomt weiter. Europäische Kommission revidiert Prognose nach oben. A. a. O. S. 1 f.

- GTAI (2018). Lichter, Waldemar. Wirtschaftsstruktur – Ungarn. Automobilindustrie ist die dominierende Branche. Berlin. 07.09.2018. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsstruktur/ungarn/wirtschaftsstruktur-ungarn-20202> .<sup>14</sup>

Im Abschnitt „Verarbeitendes Gewerbe: Schwergewicht Automobilindustrie vor Wandel“ dieser Veröffentlichung berichtet die GTAI: „Die wichtigste Branche ist die Automobil- und -zulieferindustrie mit einem Anteil von fast 30 Prozent an der Produktion des verarbeitenden Gewerbes. Sie erzielte 2017 mit 26 Milliarden Euro den höchsten Produktionswert aller Zeiten. In den nächsten Jahren wird das Gewicht dieses Wirtschaftszweiges noch steigen. Die Regierung misst der Kfz-Industrie strategische Bedeutung bei und unterstützt Neu- und Erweiterungsprojekte. ( ... )“<sup>15</sup>

Darüber hinaus wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Wirtschaftszweig „Kfz-Produktion und Automobilzulieferindustrie“ in folgenden Regionen Ungarns vertreten ist: Westtransdanubien (Győr, Szentgotthard, Esztergom), Südliche Große Tiefebene (Kecskemét), Mitteltransdanubien, Zentraltransdanubien (Komárom, Veszprem), Mittelungarn (Budapest).<sup>16</sup>

#### 4.1.2. Wirtschaftszweig Automobilindustrie

Einen ausführlichen Überblick über die Entwicklung der Automobilindustrie in Ungarn vermittelt der nachfolgend aufgeführte Branchenbericht der GTAI vom 10. September 2019.

- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Branche kompakt: Ungarns Anziehungskraft auf internationale Kfz-Industrie bleibt ungebrochen. BMW und viele Zulieferer wählen den Standort Ungarn. Berlin. 10.09.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branche-kompakt/ungarn/branche-kompakt-ungarns-anziehungskraft-auf-internationale-kfz-154802> .<sup>17</sup>

Im Rahmen des Abschnitts „Allgemeine Marktentwicklungen und -trends“ teilt die GTAI unter der Überschrift „Ungarns Automobilindustrie soll für Zukunftstrends fit gemacht werden“ einleitend mit:

„Nachdem Ungarns Kfz-Industrie 2018 mit einem Produktionswert von umgerechnet 26,0 Milliarden Euro einen Rekord erzielt hat, erwartet die Branche 2019 einen weiteren Höhepunkt. Auf Kfz-Teile und -Zubehör entfällt dabei rund die Hälfte der Produktion der Branche. Die Automobilindustrie zählt seit Jahren zu den wichtigsten Zweigen der ungarischen Wirtschaft. Sie trägt mit fast 30 Prozent zur Produktion des verarbeitenden Gewerbes bei. Jahr für Jahr werden neue Höchststände bei Produktion und Ausfuhren vermeldet.

---

14 Die Freischaltung dieses Beitrags bedarf der elektronischen Anmeldung bei der GTAI (kostenlose Registrierung).

15 GTAI (2018). Lichter, Waldemar. Wirtschaftsstruktur – Ungarn. Automobilindustrie ist die dominierende Branche. A. a. O. S. 2.

16 Vgl. GTAI (2018). Lichter, Waldemar. Wirtschaftsstruktur – Ungarn. Automobilindustrie ist die dominierende Branche. A. a. O. S. 3.

17 Die Freischaltung dieses Beitrags bedarf der elektronischen Anmeldung bei der GTAI (kostenlose Registrierung).

Die Regierung misst der Kfz-Industrie strategische Bedeutung bei. Sie unterstützt Neu- und Erweiterungsprojekte in der Fahrzeugproduktion als auch in der Zulieferindustrie mit umfangreichen Zuschüssen. Zu den Zielen der ungarischen Wirtschaftspolitik gehört aber, die Industrie, insbesondere aber die Automobilbranche auf neue Trends und den globalen Wandel vorzubereiten. Moderne Technologien, Know-how-Transfer und höhere Wertschöpfung gehören deshalb zu den entscheidenden Kriterien für eine staatliche Förderung. Die Themen Autonomes Fahren und Elektromobilität genießen dabei besondere Aufmerksamkeit der Wirtschafts-, Forschungs- und Innovationspolitik.<sup>18</sup>

Der Bericht umfasst darüber hinaus die Abschnitte „Marktchancen Kfz-Absatzmarkt“ und „Marktchancen Automobil- und Kfz-Teile-Produktion“ sowie weiterführende Hinweise zu relevanten Institutionen und Fachorganisationen.

#### 4.1.3. Elektromobilität

Zur Transformation der ungarischen Automobilindustrie in Richtung Elektromobilität hat die GTAI im Laufe der letzten Jahre eine Reihe von Beiträgen veröffentlicht, hierunter folgende Berichte:

- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Schaeffler baut neues Werk in Ungarn. Produktion von Komponenten für Elektroautos geplant. Berlin. 09.12.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/ungarn/schaeffler-baut-neues-werk-in-ungarn-203052> .
- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Samsung SDI baut Batteriefertigung in Ungarn massiv aus. Berlin. 17.10.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/ungarn/samsung-sdi-baut-batteriefertigung-in-ungarn-massiv-aus-162210> .
- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Audi Hungaria baut Kompetenz bei Elektromobilität aus. Auch asiatische Firmen investieren in ungarische Batteriefertigung. Berlin. 08.08.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/ungarn/audi-hungaria-baut-kompetenz-bei-elektromobilitaet-aus-128162> .
- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Ungarn stützt seine Busindustrie. Zuschüsse für Busbeschaffungen durch Gemeinden. Berlin. 15.07.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/ungarn/ungarn-stuetzt-seine-busindustrie-115488> .
- GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Ungarn wird ein Zentrum der Batterieproduktion. Berlin. 14.03.2019. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/ungarn/ungarn-wird-ein-zentrum-der-batterieproduktion-22596> .

---

18 GTAI (2019). Lichter, Waldemar. Branche kompakt: Ungarns Anziehungskraft auf internationale Kfz-Industrie bleibt ungebrochen. A. a. O. S. 1.

- GTAI (2018). Lichter, Waldemar. Elektromobilität Ungarn: Pläne für Elektromotoren- und Batterieproduktion. Berlin. 01.05.2018. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/ungarn/elektromobilitaet-ungarn-plaene-fuer-elektromotoren-und-12550> .
- GTAI (2018). Lichter, Waldemar. Elektromobilität Ungarn: Größter Markt in der Region. Starker Anstieg der Fahrzeugflotte bis 2030 erwartet. Berlin. 13.03.2018. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/ungarn/elektromobilitaet-ungarn-groesster-markt-in-der-region-19028> .
- GTAI (2017). Lichter, Waldemar. Ungarn erhält zweites Werk für Elektroauto-Batterien. Berlin. 07.12.2017. Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/ungarn/ungarn-erhaelt-zweites-werk-fuer-elektroauto-batterien-11856> .

#### 4.2. Ost-Ausschuss - Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft

Der Ost-Ausschuss - Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V. ist ausweislich seiner Website die große Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft für 29 Länder in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa, im Südkaukasus und Zentralasien und steht seinen Mitgliedsunternehmen zur Flankierung von Projekten, zur Vermittlung von Kontakten sowie für Fragen zum Markteintritt zur Verfügung.<sup>19</sup> Einführende Informationen über die ungarische Wirtschaft vermittelt die folgende Internetseite dieser Organisation:

Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V. (2020). Ungarn. Berlin. Stand: Januar 2020. Link: <https://www.oaev.de/ungarn> .

Sie ist verlinkt mit der neuesten Ausgabe ihres Länderberichts Ungarn-Update:

Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V. (2019). Ungarn-Update. Aktuelle Zahlen, Daten & Fakten zur ungarischen Wirtschaft und den deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen. Berlin. Stand: Oktober 2019. Link: [https://www.oaev.de/sites/default/files/page\\_files/OAEOEV\\_Ungarn-Update-Okt%202019\\_FINAL.pdf](https://www.oaev.de/sites/default/files/page_files/OAEOEV_Ungarn-Update-Okt%202019_FINAL.pdf) .

Diese geht u. a. auf die neuere Wirtschaftsentwicklung in Ungarn sowie die Entwicklung der deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen ein. Hierbei wird u. a. die herausragende Bedeutung der Automobilindustrie und deren Zulieferindustrie für die ungarische Wirtschaft thematisiert.<sup>20</sup> Darüber hinaus beinhaltet sie eine Zusammenstellung bedeutender Links für die deutsch-ungarischen bzw. ungarisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen.<sup>21</sup>

---

19 Vgl. Link <https://www.oaev.de/de/uber-uns> .

20 Vgl. Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V. (2019). Ungarn-Update. Aktuelle Zahlen, Daten & Fakten zur ungarischen Wirtschaft und den deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen. A. a. O. S. 1 f., 6.

21 Vgl. Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V. (2019). Ungarn-Update. Aktuelle Zahlen, Daten & Fakten zur ungarischen Wirtschaft und den deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen. A. a. O. S. 8.

#### 4.3. Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer

Ein wesentlicher Ansprechpartner für in Ungarn tätige deutsche Unternehmen ist die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK) (Link Homepage: <https://www.ahkungarn.hu>). Sie veröffentlicht einen Business Guide Ungarn, dessen neueste Ausgabe unter folgenden Angaben im Internet aufgerufen werden kann:

- Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (2019). Business Guide Ungarn. Zahlen und Fakten. Ausgabe 2019. Budapest. 26.06.2019. Link: [https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK\\_Ungarn/Dokumente/Publikationen/Standort/StandortU\\_2019\\_DE\\_web.pdf](https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK_Ungarn/Dokumente/Publikationen/Standort/StandortU_2019_DE_web.pdf) .

Hierin teilt die DUIHK zur ungarischen Industrie u. a. mit:

„Ungarn verfügt über eine hochentwickelte Industrie, die sehr stark exportorientiert ist. Fast zwei Drittel der Produktion gehen ins Ausland. Zum Vergleich: In Deutschland sind es circa 50%. Das verarbeitende Gewerbe wird vor allem von ausländischen Unternehmen geprägt, die rund zwei Drittel der Produktion erbringen, im Export liegt ihr Anteil noch deutlich darüber. Wichtigste Branchen sind der Fahrzeugbau, die chemische, die elektronische und die Elektroindustrie.“<sup>22</sup>

Ergänzend wird auf die neueste Konjunkturmfrage der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer vom Herbst 2019 aufmerksam gemacht, deren Ergebnisse unter dem Link <https://www.ahkungarn.hu/infothek/publikationen/konjunkturbericht> (vorgeschaltete Internet-Informationssseite) bzw.

[https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK\\_Ungarn/Dokumente/Publikationen/Konjunkturbericht/DUIHK\\_Konjunkturmfrage\\_Herbst\\_2019\\_final.pdf](https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK_Ungarn/Dokumente/Publikationen/Konjunkturbericht/DUIHK_Konjunkturmfrage_Herbst_2019_final.pdf) (Veröffentlichung zu den Ergebnissen) aufgerufen werden können.

#### 4.4. Ungarische Agentur für Investitionsförderung

Eine maßgebliche Institution zur Förderung von Investitionen in Ungarn ist die Ungarische Agentur für Investitionsförderung (Hungarian Investment Promotion Agency bzw. HIPA). Über eine Schaltfläche (Autosymbol) auf ihrer Website<sup>23</sup> eröffnet sie den Zugang zu einer Internetoberfläche (Link: <https://hipa.hu/automotive>), über die eine Informationsbroschüre der HIPA zur Automobilindustrie in Ungarn aufgerufen werden kann:

- HIPA (2019). Automotive Industry. Budapest. Link: [https://hipa.hu/images/publications/hipa-automotive-industry-in-hungary\\_2019\\_11\\_18.pdf](https://hipa.hu/images/publications/hipa-automotive-industry-in-hungary_2019_11_18.pdf) .

Diese Publikation vermittelt u. a. einen Überblick über Automobilhersteller und Zulieferunternehmen in der Automobilbranche sowie Einblicke in den Bereich der Elektromobilität.

Ergänzend wird auf folgende Veröffentlichung der Ungarischen Agentur für Investitionsförderung aufmerksam gemacht:

---

<sup>22</sup> Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (2019). Business Guide Ungarn. A. a. O. S. 22.

<sup>23</sup> Link: <https://hipa.hu> .

- HIPA (2019). Invest in Hungary (German). Link: <https://hipa.hu/main#publications> .

#### 4.5. Ungarischer Automobilverband (MAGE)

Die Website des ungarischen Automobilverbandes MAGE kann unter dem Link <https://mage.org.hu> aufgerufen werden. Sie wird – wenn erwünscht – in die deutsche Sprache übersetzt. Unter dem Reiter „Fahrzeugindustrie“ hat der Verband eine Internetseite zur Automobilindustrie in Ungarn eingerichtet (Link: <https://mage.org.hu/jarmuipar>), auf der die Automobilindustrie als Hauptmotor der ungarischen Industrieproduktion ab dem Jahr 2011 charakterisiert wird. Darüber hinaus teilt der Verband auf dieser Internetseite mit:

„In Ungarn beschäftigt die Automobilindustrie 175.000 Mitarbeiter in über 900 Unternehmen. Neben 20 Prozent der nationalen Exporte bietet dieser Produktionszweig auch Beschäftigungsmöglichkeiten für viele kleine und mittlere Unternehmen und Zulieferer. In Győr-Esztergom, Szentgotthárd-Szombathely, Kecskemét und Miskolc ist der Großteil der ungarischen Fahrzeugindustrie konzentriert. Von den 100 größten Automobilzulieferern der Welt sind 51 in Ungarn vertreten. Während der Produktionswert des Sektors im Jahr 2010 bei viertausend Milliarden Forint lag, werden es im Jahr 2018 mehr als acht Milliarden Forint sein.“<sup>24</sup>

Ferner vermittelt die Internetseite „Fahrzeugindustrie“ Hinweise zu Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung (F & E) in der Automobilindustrie.

### 5. Verlautbarungen der ungarischen Regierung

#### 5.1. Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Handel

Das ungarische Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Handel (Ministry of Foreign Affairs and Trade) hat in den letzten Jahren im Rahmen seiner Website (Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade>) eine Fülle von Verlautbarungen zur Entwicklung der ungarischen Automobilindustrie veröffentlicht. Eine Auswahl hiervon wird nachfolgend aufgeführt.<sup>25</sup>

- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2020). Last year saw **the highest ever number of major investments** in Hungary. Budapest. 08. Januar 2020. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/last-year-saw-the-highest-ever-number-of-major-investments-in-hungary> . Aussagen zur Automobilindustrie sowie der Produktion von Autobatterien und Elektromotoren im zweiten Absatz.

---

24 Ungarischer Automobilverband (MAGE). Website. Fahrzeugindustrie. Link: <https://mage.org.hu/jarmuipar> .

25 Nachfolgende Fettungen durch Verfasser der Dokumentation.

- 
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). The construction of the **BMW plant** will further reinforce the Hungarian economy. Budapest. 03. Dezember 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/the-construction-of-the-bmw-plant-will-further-reinforce-the-hungarian-economy> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). **Schaeffler** is constructing a **new plant** in Szombathely with an investment of 23.5 billion forints. Budapest. 28. November 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/schaeffler-is-constructing-a-new-plant-in-szombathely-with-an-investment-of-23-5-billion-forints> . Der Beitrag befasst sich mit einem Projekt der Schaeffler Gruppe, einem führenden deutschen Automobilzulieferer.
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). **Samsung SDI** to expand its **battery production plant** in Göd. Budapest. 15. Oktober 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/samsung-sdi-to-expand-its-battery-production-plant-in-god> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). The **automotive industry is the backbone** of Hungary's economy. Budapest. 02. Oktober 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/the-automotive-industry-is-the-backbone-of-hungary-s-economy> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). The **production value of the Hungarian automotive industry** could reach 10 trillion forints within a year. Budapest. 30. September 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/the-production-value-of-the-hungarian-automotive-industry-could-reach-10-trillion-forints-within-a-year> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). The **automotive industry is the backbone** of the Hungarian economy. Budapest. 19. September 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/the-automotive-industry-is-the-backbone-of-the-hungarian-economy> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). **Audi** is expanding its Győr headquarters with an **investment** of 126 million euros. Budapest. 23. Juli 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/audi-is-expanding-its-gyor-headquarters-with-an-investment-of-126-million-euros> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). **Modern automotive industry investment projects** are the **key** to the development of the economy. Budapest. 25. Juni 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/modern-automotive-industry-investment-projects-are-the-key-to-the-development-of-the-economy> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). Number of jobs created in Hungary by **German companies** exceeds 300 thousand. Budapest. 12. Juni 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/number-of-jobs-created-in-hungary-by-german-companies-exceeds-300-thousand> .

- 
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). News. Preparations going ahead at full steam for **BMW's plant** in Debrecen. Budapest. 22. Mai 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/preparations-going-ahead-at-full-steam-for-bmw-s-plant-in-debrecen> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). **Bosch** to realise 30-million-euro **investment** at its plant in Hatvan. Budapest. 28. Februar 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/bosch-to-realise-30-million-euro-investment-at-its-plant-in-hatvan> . S. 48
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). **SK Innovation** to create one thousand new workplaces in Komárom. Budapest. 28. Februar 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/sk-innovation-to-create-one-thousand-new-workplaces-in-komarom> . Der Beitrag berichtet über ein Projekt des südkoreanischen Unternehmens SK Innovation (South Korean Innovation) zur Errichtung einer Batteriefabrik.
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). The **annual performance of the Hungarian automotive industry** could soon reach 10 trillion forints. Budapest. 15. Februar 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/the-annual-performance-of-the-hungarian-automotive-industry-could-soon-reach-10-trillion-forints> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). **FAG investment** in Debrecen creates five hundred new workplaces. Budapest. 17. Januar 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/fag-investment-in-debrecen-creates-five-hundred-new-workplaces> . FAG (früher FAG Kugelfischer) ist eine Marke der Schaeffler-Gruppe.
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2019). An **investment** project costing over 43 million euros is commencing at **Bosch's plant** in Miskolc. Budapest. 17. Januar 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/an-investment-project-costing-over-43-million-euros-is-commencing-at-bosch-s-plant-in-miskolc> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). **Bosch** to realise 14-billion-forint **investment** in Miskolc. Budapest. 04. Dezember 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/bosch-to-realise-14-billion-forint-investment-in-miskolc> .
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). **South Korean Hanon Systems** to bring investments worth HUF 36.7 billion to Hungary. Budapest. 29. November 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/minister-of-foreign-affairs-and-trade-peter-szijarto-south-korean-hanon-systems-to-bring-investments-worth-huf-36-7-billion-to-hungary> . South Korean Hanon Systems ist ein südkoreanisches Unternehmen der Automobilzulieferindustrie.
  - Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). **New research & development centre** to be constructed in Érd with an investment of 12.5 billion forints. Budapest. 20. November 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/new-research-development-centre-to-be-constructed-in-erd-with-an-investment-of-12-5-billion-forints> . Der



---

Beitrag berichtet über eine geplante Investition der AVL Hungary Limited, einer im österreichischen Besitz befindlichen Automobilforschungseinrichtung.

- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). News. The **domestic automotive industry** could generate 31 billion euros-a-year in production value. Budapest. 14. November 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/szijjarto-to-the-domestic-automotive-industry-could-generate-31-billion-euros-a-year-in-production-value> .
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). New 100-million-euro **South Korean automotive industry investment** in Tatabánya. Budapest. 07. November 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/new-100-million-euro-south-korean-automotive-industry-investment-in-tatabanya> .
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). Next year the **production value of the automotive industry** will reach a record 10 trillion forints. Budapest. 27. September 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/next-year-the-production-value-of-the-automotive-industry-will-reach-a-record-10-trillion-forints> .
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). **Bridgestone** to launch **new investment project** in Tatabánya. Budapest. 11. September 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/bridgestone-to-launch-new-investment-project-in-tatabanya> .
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). **BMW plant** to be built in Debrecen. Budapest. 31. Juli 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/bmw-plant-to-be-built-in-debrecen> . S. 78
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). Serial production of **electric engines** begins in Győr. Budapest. 24. Juli 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/serial-production-of-electric-engines-begins-in-gyor> . Betrifft Bau von Elektromotoren durch AUDI.
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). **Bosch** to realise 100 million euro **investment** in Budapest. Budapest. 10. Juli 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/bosch-to-realise-100-million-euro-investment-in-budapest> .
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). **Mercedes-Benz** begins construction of its **new car plant** in Kecskemét. Budapest. 06. Juni 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/mercedes-benz-begins-construction-of-its-new-car-plant-in-kecskemet> .
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). The **automotive industry is the flagship of the Hungarian economy**. Budapest. 03. April 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/the-automotive-industry-is-the-flagship-of-the-hungarian-economy> .
- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). **New battery production plant** to be constructed in Miskolc. Budapest. 29. März 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry->

---

of-foreign-affairs-and-trade/news/new-battery-production-plant-to-be-constructed-in-miskolc . Der Beitrag berichtet über ein Projekt des japanischen Batterieherstellers GS Yuasa.

- Ministry of Foreign Affairs and Trade (2018). Construction of **South Korean SK Innovation's battery plant** in Komárom has begun. Budapest. 09. März 2018. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-of-foreign-affairs-and-trade/news/construction-of-south-korean-sk-innovation-s-battery-plant-in-komarom-has-begun> .

## 5.2. Ministerium für Innovation und Technologie

Auch das ungarische Ministerium für Innovation und Technologie (Ministry for Innovation and Technology) hat im Rahmen seines Internetauftritts (Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology>) mehrere Verlautbarungen zur (künftigen) Entwicklung der Automobilindustrie in Ungarn veröffentlicht. Eine Auswahl hiervon wird gleichfalls nachfolgend aufgeführt.<sup>26</sup>

- Ministry for Innovation and Technology (2019). The **automotive industry** is also contributing to the growth of Hungarian small businesses. Budapest. 21. November 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology/news/the-automotive-industry-is-also-contributing-to-the-growth-of-hungarian-small-businesses> .
- Ministry for Innovation and Technology (2019). **Sustainable transport** is important. Budapest. 17. October 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology/news/sustainable-transport-is-important> .
- Ministry for Innovation and Technology (2019). HUF 36 billion mostly on **electric buses** in ten years. Budapest. 17. Oktober 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology/news/huf-36-billion-mostly-on-electric-buses-in-ten-years> .
- Ministry for Innovation and Technology (2019). **Electromobility** is one of the pledges of Hungary's competitiveness. Budapest. 30. September 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology/news/electromobility-is-one-of-the-pledges-of-hungary-s-competitiveness> .
- Ministry for Innovation and Technology (2019). Construction of **new BMW plant** in Debrecen can now begin. Budapest. 24. September 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology/news/construction-of-new-bmw-plant-in-debrecen-can-now-begin> .
- Ministry for Innovation and Technology (2019). Hungary is becoming a determining factor within the field of **automotive industry development**. Budapest. 24. September 2019. Link:

---

26 Nachfolgende Fettungen durch Verfasser der Dokumentation.

<https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology/news/hungary-is-becoming-a-determining-factor-within-the-field-of-automotive-industry-development> .

- Ministry for Innovation and Technology (2019). Nobody can be in any doubt that Hungary can and wants to **manufacture buses**. Budapest. 11. Juni 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology/news/nobody-can-be-in-any-doubt-that-hungary-can-and-wants-to-manufacture-buses> .
- Ministry for Innovation and Technology (2019). **Hungarian-German working group** to be set up to reinforce **innovation cooperation**. Budapest. 28. März 2019. Link: <https://www.kormany.hu/en/ministry-for-innovation-and-technology/news/hungarian-german-working-group-to-be-set-up-to-reinforce-innovation-cooperation> .

## 6. Weitere Veröffentlichungen

Die nachfolgende Literaturliste beschränkt sich auf übergeordnete Publikationen mit Ausführungen zur ungarischen Automobilindustrie; auf firmen- oder markenbezogene Beiträge wird dagegen verzichtet.

- Datenbank Statista (Hrsg.) (2019). Ahlswede, Andreas. Anzahl produzierter Fahrzeuge in Ungarn im Jahr 2018 nach Fahrzeugtyp. 10.12.2019. Link: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/202875/umfrage/fahrzeugproduktion-in-ungarn-nach-fahrzeugtyp/> .
- Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. (Hrsg.) (2019). Drahoukoupil, Jan/Guga, Stefan/Martišková, Monika/Pícl, Michal/Pogátsa, Zoltán. The future of employment in the car sector. Berlin. June 2019. Abschnitt Ungarn. S. 11 – 13. Links:  
<http://www.fes.sk/news-events-publications-detail-ge/die-zukunft-der-automobilindustrie-in-mittel-und-osteuropa/?L=1&cHash=ec59535a3f947fb5dab8f8f5e0b1eed7> (Vorblatt);  
[http://www.fes.sk/fileadmin/user\\_upload/The\\_future\\_of\\_employment\\_in\\_the\\_car\\_sector\\_FINAL\\_2\\_.pdf](http://www.fes.sk/fileadmin/user_upload/The_future_of_employment_in_the_car_sector_FINAL_2_.pdf) (Studie).
- Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (Hrsg.) (2017). WiU spezial. Wirtschaft in Ungarn. Automotive. Die Zukunft der ungarischen Fahrzeugindustrie. Budapest. Oktober 2017. Link: [https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK\\_Ungarn/Dokumente/Publikationen/WiU\\_spezial/WiUSpezial\\_2017\\_Auto\\_web.pdf](https://www.ahkungarn.hu/fileadmin/AHK_Ungarn/Dokumente/Publikationen/WiU_spezial/WiUSpezial_2017_Auto_web.pdf) .
- C/M/S Law.Tax. (2016). Die Automobilindustrie in Osteuropa. 20.12.2016. Abschnitt Ungarn. S. 13 f. Link: <https://cms.law/de/bih/publication/die-automobilindustrie-in-osteuropa> .

Abschließend wird auf die Suchmaschine Google Scholar zur Literaturrecherche wissenschaftlicher Dokumente aufmerksam gemacht (Link Startseite: <https://scholar.google.de>). Im Rahmen einer Recherche in dieser Datenbank konnten folgende Veröffentlichungen zur Automobilindustrie in Mitteleuropa bzw. Ungarn ermittelt werden:

- Schwarz-Kocher, Martin/Krzywdzinski, Martin/Korflür, Inger (Hrsg.) (2019). Standortperspektiven in der Automobilindustrie. Die Situation in Deutschland und Mitteleuropa unter dem Druck veränderter globaler Wertschöpfungsstrukturen. Hans Böckler Stiftung. STUDY. Nr. 409. Februar 2019. Düsseldorf. Links:

<https://www.econstor.eu/handle/10419/194580> (Vorblatt);

<https://www.econstor.eu/bitstream/10419/194580/1/1662392818.pdf> (Studie).

- Szegner, B., Szabó, K. Ungarns mobile Zeitenwende. In: Proff, H. (Hrsg.) (2019). *Mobilität in Zeiten der Veränderung*. S. 181 – 198. Wiesbaden. Links: [https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-658-26107-8\\_14](https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-658-26107-8_14) bzw. <https://books.google.de/books?hl=de&lr=&id=2siSDwAAQBAJ&oi=fnd&pg=PR5&dq=Ungarn+Automobilindustrie&ots=8Wb9fBflzy&sig=cQzZEyhamAmsDwKCVgXbciOP-CYQ#v=onepage&q=Ungarn%20Automobilindustrie&f=false> .

\*\*\*